

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



**28. Juli 2015**

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: [botanischergarten@mag.linz.at](mailto:botanischergarten@mag.linz.at), Öffnungszeiten: Mai – August: 7:30 – 19:30 Uhr.

Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Gartenpraxis, Vorträge: € 5,- Wort & Klang: € 10,- bzw. € 15,-, Führungen (mit Terminvereinbarung): € 52,-.

[www.linz.at/botanischergarten](http://www.linz.at/botanischergarten), [www.linztermine.at](http://www.linztermine.at), [www.facebook.com/BotanischerGartenLinz](https://www.facebook.com/BotanischerGartenLinz)

---

## Die Farben des Sommers

Heuer erleben wir ja wieder einmal einen richtigen „Tropensommer“. Die lang anhaltenden Hitzeperioden in Verbindung mit geringen Niederschlagsmengen waren eine Herausforderung für unser Gärtnerteam. Um Trockenschäden zu vermeiden waren wir in den letzten Wochen ununterbrochen im Einsatz, die Kulturen zu bewässern. Besonders zu leiden haben Pflanzen, die generell in wechselfeuchten Klimazonen zuhause sind, wie z.B. Rhododendren, Hortensien, Funkien, Astilben und andere schatten- und feuchtigkeitsliebende Pflanzen. Des einen Leid, des anderen Freud: wärme- und trockenheitsliebende Gewächse leben bei diesem Klima auf, allen voran die aus Afrika stammenden, sukkulenten Mittagsblumengewächse (v.a. *Delosperma*-Arten) oder auch Sempervivum- und Sedumarten.

Wettermäßig optimal sind bisher unsere Outdoor-Veranstaltungen gelaufen. Alle sieben bisher stattgefundenen „Wort & Klang-Konzerte“ konnten im Freien stattfinden. Das was bisher noch nie der Fall!



Sommerlicher Senkgarten mit Mädchenaugen und Lotosblumen

Der Botanische Garten trägt jetzt sein Sommerkleid aus bunten Farben.

Für leuchtende **Gelbtöne** sorgen beispielsweise Mädchenaugen (*Coreopsis grandiflora*), die ursprünglich aus den südlichen Prärien Nordamerikas stammen. Sie bilden im Senkgarten markante Akzente. Auch Rudbeckien, Goldruten und Sonnenbraut (*Helenium*), ebenfalls alle Nordamerikaner, tragen diese Grundfarbe.

Im Kontrast dazu stehen **blaue** Kugeldisteln (*Echinops ritro*), Funkien (*Hosta*), Phlox, Schmucklilien (*Agapanthus*) oder Glockenblumen. Auch viele Hibiscus-Sorten am Pfingstrosenweg zeigen Blau in verschiedenen Abstufungen, von himmelblau bis violett.

In auffälligem **Rot** blühen die Krötenlilie (*Crocsmia*) oder das Indische Blumenrohr (*Canna indica*). Canna kommt aber in allen möglichen Farbvarietäten vor, von rot über orange bis gelb reicht die Palette dieses attraktiven tropischen Ingwergewächses, von dem es mehr als 1000 verschiedene Sorten gibt.

Schließlich gibt es auch strahlend **weiße** Blüten, wie etwa Hibiscus-Sorten, Ballhortensien bei den Teichbeeten oder als Besonderheit den Losbaum (*Clerodendrum*), der als einer der wenigen sommerblühenden Gehölze beim Einfahrtstor an der Kapuzinerstraße steht. Dieser besticht im Winter durch seine eigenartige Frucht- und Kelchfärbung. Besonderer Blickfang in der Farbe Weiß ist die **Lotosblume**, die derzeit im Senkgartenteich ihre herrlichen Blüten in die Sonne reckt. Sie stammt aus dem tropischen Asien und gilt im Hinduismus und Buddhismus als Sinnbild für Reinheit, Treue und Erleuchtung.



Blühende Lotosblume im Senkgarten

## Der Sommer im Glashaus

Wissen Sie, wo es an heißen Sommertagen am angenehmsten ist? Sie werden es kaum glauben: im Tropenhaus! Dort wird die Sonneneinstrahlung mittels Außenschattierung abgeschirmt und im Inneren herrschen „kühle“ 28 – 30°C.

Die Schauhäuser des Botanischen Gartens sollten bei keinem Gartenbesuch fehlen, auch wenn das Freigelände im Sommer naturgemäß im Zentrum der Aufmerksamkeit steht. Viele exotische Pflanzen, die nicht alltäglich sind, lassen sich hier bestaunen. Wie etwa eine besondere Attraktion, die sich derzeit im Orchideenhaus befindet. Dort hat erstmals eine besonders bizarre Pflanze ihre Blüten geöffnet: die **Weißer Fledermausblume** (*Tacca nivea*), aus Nepal stammend, Familie: Yamswurzgewächse (*Dioscoreaceae*). Es ist immer wieder erstaunlich, was die Natur hervorbringt: dunkelviolett gefärbte Einzelblüten, zwei weiße, nach oben ragende Hochblätter und lange nach unten hängende Fäden. Höchst bemerkenswert!



Weißer Fledermausblume (*Tacca nivea*) erstmals im Orchideenhaus in Blüte

In den Schauhäusern präsentieren wir während des Sommers noch drei **Spezialausstellungen**:

- „**Grünes Juwel im Jugendstil – 100 Jahre Bauernbergpark**“ (Eingangshaus) – noch zu sehen bis 11. Oktober
- „**Tillandsien – Überlebenskünstler vom Regenwald bis in die Wüste**“ (Ausstellungshaus) – noch zu sehen bis 11. Oktober
- „**Schmuck des Wilden Westens – die Kakteengattung Echinocereus**“ (Kakteenhaus) – noch zu sehen bis 13. September



# Wort & Klang: FRENCH CONNECTION „Plus“: Chansons von Klassik bis Rock'n Blues.

Mittwoch, 5. August, 19 Uhr. Eintritt: €15,-

Nach einem sensationell besuchten Konzert im Vorjahr (über 550 Gäste!), hoffen wir auch heuer wieder auf schönes Wetter, wenn das als FRENCH CONNECTION bekannte Duo Fritz Fuchs (Gitarrist und Sänger) und Bernhard Walchshofer (Solocellist im Linzer Brucknerorchester) ergänzt durch die fantastische Stimme von Sängerin Corinna Fuchs, Kurt Mitterlehner am Bass und Harald Spranger (Percussion) wieder im Botanischen Garten in Linz mit ihrem Programm „Plus“ auftritt. Neben den beliebten Chansons – klassisch bis modern – bietet die erweiterte Band mit 5 Ensemble-Mitgliedern auch einige neue Arrangements (= „Plus“).

Lassen Sie sich von FRENCH CONNECTION mit musikalischer Vielfalt und viel“saitiger“ Virtuosität auf unzähligen Instrumenten, mit beeindruckenden Stimmen und humorvollem Conférence-Charme ans Seine-Ufer entführen. Erleben Sie einen ganz besonderen „Plus“ Abend zum Lachen, Träumen, Genießen, Zuhören, Tanzen und Mitsingen – eine hinreißende Darbietung mit Esprit und Melancholie, Leidenschaft und Witz – berührend, mitreißend, heiter ... klassisch ... modern ... UNIQUE!



Besetzung: Fritz Fuchs (Gesang, Gitarre), Bernhard Walchshofer (Cello, Piano, Akkordeon), Corinna Fuchs (Gesang), Kurt Mitterlehner (Bass), Harald Spranger (Percussion).

<http://www.fritz-fuchs.at/>

Info: Begrenzte Anzahl von Sitzplätzen, keine Karten- und Platzreservierung! Karten nur am Veranstaltungstag erhältlich. Sitzplätze bitte selbst reservieren. Eventuell eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

Dieses Konzert wird unterstützt von

Stadtgrün und Straßenbetreuung  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

VKB BANK

linz  
verändert

VKB BANK  
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

## Wort & Klang:

# PichlerTruhlarMusic: Crossover aus Klassik, Jazz, Folk und Pop.

Mittwoch, 12. August, 19 Uhr

Der „Wort & Klang“-Konzertsommer neigt sich dem Ende zu. Im neunten und letzten Konzert verschmelzen alle im heurigen Jahr vertretenen Musikgenres zu einem witzig-schrägen Mix: PichlerTruhlarMusic!

Roland Pichler (Klarinette) und Ivo Truhlar (Gitarre) kombinieren unterschiedliche Stilrichtungen gleichzeitig miteinander und paaren musikalische Virtuosität mit hintergründigem Witz. Heraus kommt eine poppige Melange mit jazzigem Schaum, ein Cocktail aus Klassik, Folklore, Soft-, Hard- und Ba-Rock, gewürzt mit Liedern mit und ohne Worte. *„Wir spielen alles so, wie’s uns Spaß macht, damit auch Sie Ihren Spaß haben. Und um Ihnen Musik so vorzustellen, wie wir sie sehen: voller Leben, Kontraste, Farben und Witz. Ob humorvoll oder ernsthaft, wir spielen ausschließlich Musik, die uns begeistert und fasziniert.“*

<http://www.pichlertruhlarmusic.at/>



**PICHLERTRUHLAR**  
**MUSIC** Crossover aus Klassik,  
Jazz, Folk und Pop

mit Roland Pichler (Klarinette) und Ivo Truhlar (Gitarre)

**Mittwoch, 12. August 2015, 19 Uhr**  
**Botanischer Garten:** Gartenbühne / **Eintritt:** € 10,-  
Karten sind nur am Veranstaltungstag erhältlich.

**Verkauf & Beratung:  
So schmeckt Vielfalt – Verkostung und Verkauf von  
Chili, Paprika, Tomaten, Melanzani.  
Samstag, 29. August, 13:00 – 18:00 Uhr**

Als Begleitveranstaltung zur gerade laufenden Ausstellung „**G’schmackig, scharf und g’sund – Vielfalt essbarer Nachtschattengewächse**“ bieten wir gemeinsam mit unseren Partnern Gärtnerei Handlbauer/Gramastetten und Monika u. Walter Stockenhuber/Engelhartzell einen Verkostungstag, an dem Sie sich durch die große Vielfalt an Paprikas, Chilis, Tomaten, Physalis, Litchitomaten,... durchkosten können. Dazu gibt’s jede Menge Informationen von den Profis und auch die Möglichkeit, wunderschöne Pflanzen zu kaufen.



**Vortrag:  
Dr. Thomas Mohrs: Vielfalt ist Leben – Einfalt  
(gefährlich) öd. Samstag, 29. August, 18:00 Uhr.  
Eintritt: 5 Euro**

Am Ende dieses kulinarischen Nachmittages geht der promovierte und habilitierte Philosoph Dr. Thomas Mohrs, der sich u.a. auch mit Fragen zur Ethik der Ernährung, Interkulturalität und Globalisierung beschäftigt, auf das Thema „Vielfalt“ im Zusammenhang mit Ernährung, Gesundheit und Landwirtschaft ein. Spannende und erhellende Informationen sind garantiert!



## Naturkundliche Station: ÖKO.L – Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Heft 2-2015 erschienen.

Seit 1979 – also seit 37 Jahren – erscheint das populärwissenschaftliche Magazin ÖKO.L der Naturkundlichen Station. Vierteljährlich informieren wir unsere AbonnentInnen über unterschiedlichste Naturthemen und versuchen damit, Natur- und Artenschutzgedanken einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Neben Fachartikeln finden Sie auch empfehlenswerte Buchtipps und sind immer über die aktuellen Veranstaltungen des Botanischen Gartens informiert. ÖKO.L wurde 2008 mit dem Umweltschutzpreis des Landes OÖ. ausgezeichnet.

### Inhalt der Sommerausgabe 2-2015:

- Michael HOHLA: Fürchtet euch nicht ... vor den Neo-Neophyten! Über die Angst vor fremden Pflanzen und die neuesten Zugänge der oberösterreichischen Flora.
- Helmut STEINER: Wie funktioniert die Kulturlandschaft – Ornithologie der Traun-Enns-Platte und die Vögel Oberösterreichs – Teil 4.
- Werner WEISSMAIR: Neue Tümpel für Kammolch & Co. Revitalisierung von Tümpeln an der Unteren Steyr/OÖ.
- Helmut STEINER: Siedlungsdichte des Schwarzstorches im intensiv genutzten Alpenvorland von Oberösterreich.



Unter <http://www.linz.at/umwelt/4043.asp> finden Sie einen Überblick über die Inhalte sämtlicher noch lieferbaren Ausgaben. Dort können Sie auch gleich ein Jahresabo oder Einzelhefte bestellen.

ÖKO.L ist als Abo beziehbar. Das Jahresabo 2015 (4 Hefte inkl. Zustellung) kostet € 18,- (Ausland Europa: € 27,-). Einzelhefte zum Preis von € 5,- werden auch im Shop des Botanischen Gartens verkauft.

### Kostenlose Leseprobe!

Zum Kennenlernen senden wir Ihnen gerne ein kostenloses Probeheft zu. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: [nast@mag.linz.at](mailto:nast@mag.linz.at).